

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt
Plinke, Burkhard**

16-02409
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Teilnahme an der Klimaschutzaktion "Stadtradeln"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.05.2016

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

21.06.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Seit einigen Jahren veranstaltet das bundesweite Klima-Bündnis, in dem die Stadt Braunschweig seit 2013 Mitglied ist, jährlich die Aktion Stadtradeln, um auf das Thema Klimaschutz aufmerksam zu machen und für das Radfahren als klimafreundliche Mobilitätsart zu werben. Mittlerweile nehmen bundesweit über 440 Kommunen an der Aktion Stadtradeln teil, aus der Region beteiligen sich u.a. Wolfsburg, Gifhorn und Wolfenbüttel mit großem Erfolg am Stadtradeln.

Während des dreiwöchigen Aktionszeitraums können sich alle Interessierten kostenfrei für ihre jeweiligen Kommunen auf der

Internetseite www.stadtradeln.de anmelden und die gefahrenen Fahrradkilometer eintragen. Dadurch bekommt diese Aktion einen doppelten Wettbewerbscharakter. Zum einen kann der engagierteste Radfahrer in einer Kommune ermittelt werden. Zum anderen lassen sich aber auch die Gesamtwerte für die einzelnen Kommunen untereinander vergleichen.

Der große Erfolg dieser Aktion liegt nicht zuletzt darin, dass auf unterhaltsame Art und ohne den berühmten "erhobenen Zeigefinger" auf das Thema Klimaschutz aufmerksam gemacht wird. Gleichzeitig bietet sich durch begleitende Maßnahmen eine hervorragende Möglichkeit, um für die Förderung des Radverkehrs zu werben.

Die Kosten für die Beteiligung an der Aktion Stadtradeln halten sich in Grenzen. Neben einer Anmeldegebühr in Höhe von 1.500 € sind lediglich angemessene Mittel für begleitende Marketingmaßnahmen (z.B. Flyer, Plakate, Auftakt- oder Abschlussveranstaltungen etc.) wünschenswert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Gibt es innerhalb der Verwaltung bereits Pläne, dass die Stadt Braunschweig sich ab dem Jahr 2017 an der Aktion Stadtradeln beteiligt?
2. Inwieweit ließe sich die Aktion Stadtradeln in bereits bestehende Veranstaltungen, z.B. in die *braunschweiger fahrradtage* oder das regionale Radevent Sattelfest, integrieren?
3. Wie beurteilt die Verwaltung generell die Bedeutung solcher oder ähnlicher Marketingaktionen für die Förderung des Radverkehrs?

Anlagen:

keine